

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **der öffentlichen Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 19.01.2006**

---

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Markplatz 2, 06100 Halle (Saale)

Zeit: 16:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Anwesenheit: siehe Anlage 1

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

##### **Protokoll:**

Frau Weiß eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

##### **Protokoll:**

Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

##### **Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
einstimmig zugestimmt

##### **Beschluss:**

Folgende Tagesordnung wurde bestätigt:

3. Vorlagen
- 3.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006, sowie  
Beteiligungsbericht über das Jahr 2004  
**Geschäftsbereiche Oberbürgermeisterin und Zentraler Service**  
Vorlage: IV/2005/05503

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. Anfragen von Stadträten
6. Beantwortung von Anfragen
7. Anregungen
8. Mitteilungen

### **zu 3 Vorlagen**

---

#### **zu 3.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006, sowie participationsbericht über das Jahr 2004 Geschäftsbereiche Oberbürgermeisterin und Zentraler Service Vorlage: IV/2005/05503**

---

#### **Protokoll:**

An der Diskussion beteiligten sich Herr Geuther, Frau Wolff, Herr Schramm, Frau Weiß, Herr Weiland, Herr Misch, Herr Prof. Ehrler, Frau Nagel, Frau Häußler, Herr Geier, Frau Müller, Frau Unger, Frau Herrmann, Herr Dr. Furchert, Herr Reichard, Herr Strohmeyer, Frau Thomaschewski und Herr Lork.

#### **Geschäftsbereich Oberbürgermeisterin**

Zu Beginn der Sitzung wurde von der Verwaltung eine schriftliche Information zur haushaltsneutralen Korrektur des Haushaltsansatzes für den Sachsen-Anhalt-Tag 2006 in den Haushaltsstellen Sponsoring und sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen übergeben.

Des Weiteren wurde eine im Vorfeld der Sitzung erbetene Übersicht zum Verbrauch der Sach- und Personalkosten der Fraktionen im Jahr 2005 übergeben.

Bezüglich der Personalkosten sagte Frau Unger auf Anfrage die Übersendung einer quartalsweisen Übersicht und eine Information über den Kassenschluss zu. Die im Jahr 2005 nicht ausgeschöpften Mittel fallen dem allgemeinen Haushalt zu und bilden damit einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Zu den allgemein steigenden Bewirtschaftungskosten führte Frau Thomaschewski aus, dass eine neue Kalkulation der Kaltmiete vorgenommen wurde und die zu erwartenden Steigerungsraten realistisch geplant und eingearbeitet wurden, um Nachzahlungen zu vermeiden.

Zum Frauennachttaxi wurde ausgeführt, dass sich die Verwaltung bei den eingestellten Mitteln am Ist 2005 orientiert habe. Grundlage der Einstellung der Mittel sei der gültige Stadtratsbeschluss. Falls die Thematik als diskussionswürdig eingeschätzt werde, solle im Laufe des Jahres in den entsprechenden Gremien darüber beraten werden.

(16:20 Uhr – Herr Misch kam in die Sitzung.)

Bezüglich des Sachsen-Anhalt-Tages wurde informiert, dass dieses Fest durch internes Personal vorbereitet werde. Als Zuschussbedarf wurde Null geplant. Die Stadt Magdeburg, die im vergangenen Jahr Ausrichter des Sachsen-Anhalt-Tages war, habe über 200 T€ mehr Ausgaben als Einnahmen gehabt.

(16:30 Uhr – Herr Geuther verließ die Sitzung.)

Zum Umzug der BMA wurde erläutert, welche Alternativen, auch in Abstimmung mit dem EB ZGM und vor dem Hintergrund einer kostengünstigen Variante, zum Umzug in den Universitätsring geprüft wurden.

Zum participationsbericht führte Herr Lork aus, dass die Software zur Erarbeitung erst erstellt werden musste. Aus diesem Grund könne der participationsbericht erst am 10. März 2006 auf CD-Rom zur Verfügung gestellt werden.

Frau Häußler führte aus, dass die Beschlusskette des Haushaltes überprüft werde.

(16:35 Uhr Frau Wolff verließ die Sitzung.)

Es wurde informiert, dass im Sozial- Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt des Bereiches Gleichstellung mehrheitlich ohne Änderungen oder Ergänzungen zugestimmt worden sei.

### Geschäftsbereich Zentraler Service

Frau Unger sagte auf Anfrage eine schriftliche Information zu, auf welche Projekte sich die Sachverständigenkosten des FB 11 im Jahr 2004 aufgeteilt haben.

Bezüglich der Garagenproblematik führte Frau Herrmann aus, dass auf die Fachausschüsse und den Stadtrat voraussichtlich für die Sitzung im März eine Vorlage zulaufe.

Frau Müller wies darauf hin, dass der FB 30 nicht mit dem Jahresergebnis 2004 vergleichbar sei, da eine Umorganisation und die Bildung der Zentralen Vergabestelle vorgenommen worden sei.

Zur Zweitwohnungssteuer informierte Herr Geier, dass zurzeit eine Abfrage bei bisher allen Steuerpflichtigen durchgeführt werde, ob sie vom Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 11. 10.2005 betroffen seien (Die Erhebung von Zweitwohnsitzsteuer ist unzulässig, wenn der Zweitwohnsitzinhaber eine verheiratete und von seinem Ehepartner nicht dauern getrennt lebende Person ist und die Zweitwohnung zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit in der Stadt Halle (Saale) benötigt wird.).

**zu 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 5 Anfragen von Stadträten**

---

**zu 6 Beantwortung von Anfragen**

---

**zu 7 Anregungen**

---

**zu 8 Mitteilungen**

---

**Protokoll:**

Zu den Tagesordnungspunkten 4 bis 8 wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Isa Weiß  
stellv. Vorsitzende  
des Ausschusses

Egbert Geier  
Beigeordneter  
Zentraler Service

Martina Beßler  
Referentin  
Protokollantin